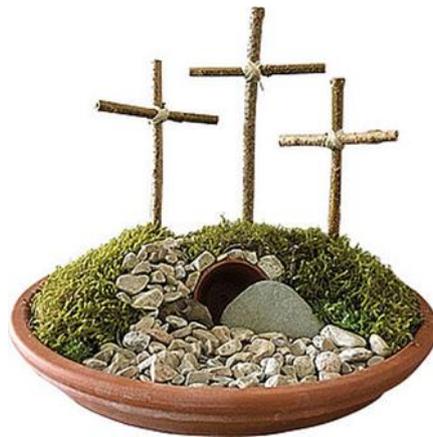


Liebe Familien,

Leider auch in diesem Jahr dürfen wir die wichtigsten Tage unseres Kirchenjahres (Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern) nicht gemeinsam feiern. Ich möchte Ihnen paar Anregungen für zu Hause schenken.

Jesus hat den Tod am Kreuz auf sich genommen, damit wir ewiges Leben bei Gott haben. Oft sieht es in unserem Leben so aus, als würde das Schwere und Dunkle über das Schöne und Helle siegen. Wir befinden uns in einer besonderen Zeit-Karwoche in der das Kreuz eine wichtige Rolle spielt und uns zur Besinnung einlädt. In diesem Zeichen können wir erkennen, dass sogar durch Kreuz und Leiden das bunte Leben bei Gott sichtbar wird. Gott ist bei uns, wenn wir Freude und Leid erleben. Als Zeichen dafür laden wir Sie dazu ein, als Familie einen Ostergarten zu gestalten.

Ostergarten



Material

Tonschale (ca. 30 cm Ø), Tontopf (ca. 9 cm Ø), Erde, Moos, kleine Steine, flacher Stein in Größe der Tontopfföffnung, Stöcke, naturfarbener Bast

Die Tonschale wird mit ein paar Zentimetern Erde befüllt. Der Tontopf – stellt das Grab dar – wird in die Mitte gelegt und um ihn herum ein Erdhügel geformt. Dieser wird im Anschluss mit Moos abgedeckt. Die übrige Erde wird mit kleinen Steinen abgedeckt.

Aus jeweils 2 Stöcken wird ein Kreuz gelegt und mit Bast verbunden. So entstehen ein großes Kreuz und zwei kleinere Kreuze. Das größere Kreuz wird auf dem Hügel hinter den Tontopf in die Erde gesteckt, die kleineren Kreuze links und rechts davon.

Der flache Stein kann je nach Feiertag gesetzt werden: am Karfreitag verschließt er den Tontopf ganz, nach dem Auferstehungsgottesdienst wird das Grab geöffnet. Ein weißes Tuch, das im Grab liegt, kann die Auferstehungsfreude noch unterstreichen.

Alternative: Statt mit Moos bedeckt kann der Hügel auch mit schnell aufgehenden und wachsenden Samen (z. B. Weizen) besät werden.

Das Ostergeheimnis

Der auferstandene Jesus hat seine Jünger mit den Worten: „Der Friede sei mit euch“ begrüßt. Auch wir wünschen einander im Gottesdienst den Frieden. Auf unserer Welt gibt es in vielen Ländern Krieg. Schauen Sie gemeinsam in der Zeitung, im Internet oder im Fernsehen, wo Krieg herrscht und Menschen den Frieden besonders brauchen. Zünden Sie zu Hause oder beim nächsten Besuch in der Kirche eine Kerze an und beten Sie ein frei formuliertes oder das folgende Friedensgebet.

Guter Gott,

mit unserem Wunsch nach Frieden kommen wir zu dir.

Viele Menschen leiden unter Krieg.

Sei ihnen nahe. Lass Sie in ihrer Heimat in Frieden leben.

Lass alle Verletzungen heilen und verwandle alles Leid.

Gib den Politikern und Verantwortlichen die Einsicht,
dass man Konflikte nicht mit Waffen lösen kann.

Zeige uns, was wir tun können, um deinen Frieden in die Welt zu tragen.

Hilf uns bei allen Streitigkeiten, einen Weg der Versöhnung zu finden.

Schenke uns und der ganzen Welt deinen Frieden.

Amen.

Karfreitag – 10.00 Uhr. – Rabanus Maurus Kirche – **entfällt!!!**

Mit Besten Grüßen

P. Florian OMI